

**BERICHT ÜBER
DAS ERSTE HALBJAHR 2008/09.**

bede

HIGHLIGHTS.

- Konzernumsatz um rund 10% auf EUR 126,2 Mio. gestiegen
- EBIT um mehr als 20% auf EUR 6,2 Mio. erhöht
- Operativer Cash flow deutlich verbessert
- Starke Marktposition durch zahlreiche internationale Großprojekte weiter ausgebaut

WIRTSCHAFTLICHE RAHMENBEDINGUNGEN.

Wenn auch deutlich schwächer ist **Österreichs Wirtschaft** auch im zweiten Quartal gewachsen. So erhöhte sich das Bruttoinlandsprodukt (BIP) im Quartalsabstand um 0,4%, nach noch 0,6% im ersten Quartal. Im Jahresabstand verringerte sich das BIP-Plus von 2,7 auf 2,0%. Die deutliche Wachstumsabschwächung gegenüber den Vorquartalen spiegelt die Wirkungen des internationalen Konjunkturabschwungs auf Export und Industrieproduktion wider. Hingegen stabilisierten die Bauwirtschaft und der Tourismus die Konjunktur. Damit entwickelte sich die Baukonjunktur in Österreich deutlich stärker als im Durchschnitt der EU. Nachdem sich die Konjunktur in **Deutschland** im zweiten Quartal 2008 deutlich abgekühlt hat, erwarten Wirtschaftsexperten für die zweite Jahreshälfte wieder eine leichte Verbesserung der konjunkturellen Entwicklung. Für das Gesamtjahr prognostizieren die Experten immer noch ein Wachstum von 2,2%. Für das Jahr 2009 sind die Experten allerdings deutlich pessimistischer als noch zu Jahresbeginn. Lagen die Wachstumserwartungen für 2009 im Jänner noch bei 1,9%, so haben sie sich über 1,4% Ende des ersten Quartals jetzt auf nur noch 1,2% ermäßigt.

Im **Vereinigten Königreich (UK)** weisen im 2. Quartal 2008 immer mehr Konjunkturindikatoren ins Minus. Das Wirtschaftswachstum im Vereinigten Königreich hat sich vorläufigen Angaben des Office for National Statistics (ONS) zufolge im zweiten Quartal 2008 auf 0,2% verlangsamt. Die weiteren Aussichten sind eingetrübt: Die Bank of England rechnet für das erste Halbjahr 2009 mit einer Fortsetzung der wirtschaftlichen Stagnation, frühestens im zweiten Halbjahr erscheint aus heutiger Sicht eine konjunkturelle Belebung als möglich.

Trotz internationaler Finanzkrise zeigt sich **Russlands Wirtschaft** auch 2008 wieder äußerst robust. Einmal mehr profitiert das Land von den Rekordpreisen für Rohöl, die frisches Kapital für Investitionen und Privatkonsum ins Land spülen. Russlands Wirtschaft erweist sich gegenüber der internationalen Finanzkrise und der Eintrübung der Weltkonjunktur erstaunlich widerstandsfähig und ist auch im ersten Halbjahr 2008 (BIP im ersten Halbjahr 2008: +8,0%) gewachsen. Für das Gesamtjahr hat das Wirtschaftsministerium seine Prognose für den BIP-Anstieg von 7,1 auf 7,6% erhöht.

Bei der Beurteilung **Westeuropas**, wie sich die Veränderung des internationalen Umfelds auswirkt, kommt Umfrageindikatoren zum jetzigen Zeitpunkt ungewöhnlich große Bedeutung zu. Nachdem die Vertrauensindikatoren im vergangenen Sommer einen Höchststand erreicht hatten, sind sie seitdem stetig gesunken. Allerdings liegt der von der Kommission ermittelte Indikator der wirtschaftlichen Einschätzung sowohl in der EU als auch im Euroraum nach wie vor über seinem langfristigen Durchschnitt. Die aktuellen Prognosen für die sieben größten EU-Länder lassen auch darauf schließen, dass die Wachstumsflaute möglicherweise nur von kurzer Dauer ist, denn die Quartalszahlen deuten auf eine gewisse Beschleunigung in der zweiten Jahreshälfte 2008 hin.

Die direkten Auswirkungen der Finanzmarkturbulenzen auf die Volkswirtschaften **Zentral- und Osteuropas (CEE)** sind nach wie vor gering. Lediglich die Aktienmärkte konnten sich nicht vom globalen Markttrend entkoppeln.

Die **Vereinigten Arabischen Emirate (VAE)** und hier besonders das Emirat Dubai ist Initiator und Mittelpunkt eines einzigartigen Baubooms in der arabischen Welt, der längst auch Abu Dhabi und andere Zentren in den ölreichen Golfländern erfasst hat. Der Wert der aktiven größeren Bauvorhaben in den VAE wurde im April 2008 auf USD 850 Mrd. geschätzt. Davon dürften etwa zwei Drittel auf Dubai und ein Viertel auf Abu Dhabi entfallen.

Quellen: Statistisches Zentralamt Deutschland, WIFO, BFAI, RZB

GESCHÄFTSVERLAUF ERSTES HALBJAHR 2008/09.

Vor dem Hintergrund herausfordernder gesamtwirtschaftlicher Vorgaben auf den für sie relevanten Märkten konnte sich die Bene Gruppe im ersten Halbjahr 2008/09 sehr gut behaupten und den Gesamtumsatz um 9,7% und das EBIT sogar überproportional um 20,8% verbessern. Damit hat Bene einmal mehr die starke internationale Marktposition verbessert, sowie gleichzeitig die Profitabilität erhöht und sich für weiteres Wachstum gut gerüstet.

UMSATZENTWICKLUNG.

Die konsequente Fokussierung auf kontinuierliches organisches Wachstum, das vor allem durch die starke Direktvertriebsstruktur in allen betreuten Märkten getragen wird, spiegelte sich auch im ersten Halbjahr 2008/09 in einer deutlichen Umsatzausweitung in beinahe allen Segmenten wider. So steigerte Bene den Umsatz in den ersten sechs Monaten insgesamt auf EUR 126,2 Mio., was einer Steigerung um 9,7% gegenüber dem Vergleichswert des Vorjahres (1. HJ 2007/08: EUR 115,1 Mio.) entspricht.

Eine detaillierte Segmentbetrachtung zeigt mit Ausnahme von UK deutliche Wachstumsraten in allen Segmenten. So konnte Bene auch auf ihrem Heimmarkt in den ersten sechs Monaten 2008/09 das sehr hohe Niveau des Vorjahres noch einmal übertreffen und mit EUR 37,4 Mio. den Vergleichswert des Vorjahres (1. HJ 2007/08: EUR 36,1 Mio.) um 3,6% steigern. Mit dieser Entwicklung, die das Resultat zahlreicher großer Projekte unter anderem für Voith Siemens Hydro, Infineon Technologies oder die Generali Versicherung ist, hat Bene ihre unangefochtene Position des Marktführers in Österreich weiter ausgebaut.

Auch in Deutschland, dem größten europäischen Büromöbelmarkt, hat die Bene Gruppe im ersten Halbjahr 2008/09 ihre Marktstellung (Top 9 in Deutschland) verbessert und den Umsatz im Periodenvergleich um 13,9% von EUR 29,4 Mio. auf EUR 33,4 Mio. gesteigert. Die allgemein günstige Auftragslage sowie die Realisierung einiger Großprojekte wie beispielsweise für AOK Berlin, Thyssen Krupp in Essen, E.ON in Düsseldorf und MFI in Frankfurt leisteten einen wesentlichen Beitrag zu dieser positiven Entwicklung.

Nach außergewöhnlich erfolgreichen ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2007/08 konnte sich im ersten Halbjahr 2008/09 auch die Bene Gruppe dem deutlich abgeschwächten Investitionsklima in UK nicht gänzlich entziehen und musste in diesem Markt in den ersten sechs Monaten des laufenden Geschäftsjahres einen Umsatzrückgang um 30,8% auf EUR 12,3 Mio. (1. HJ 2007/08: EUR 17,7 Mio.) hinnehmen. Das Management der Bene Gruppe erwartet auch im zweiten Halbjahr eine Fortsetzung der herausfordernden Rahmenbedingungen und rechnet daher in diesem Segment mit einem Gesamtumsatz 2008/09, der unter dem Vergleichswert des Geschäftsjahres 2007/08 liegen dürfte.

Nach einem zunächst verhaltenen Start konnte Bene im Segment Russland im zweiten Quartal 2008/09 eine sehr erfreuliche Umsatzentwicklung erzielen und den Umsatz im ersten Halbjahr um 8,4% auf EUR 14,6 Mio. steigern (1. HJ 2007/08: 13,4 Mio.). Zu diesem Erfolg haben zahlreiche Großprojekte, die Bene unter anderem für KPMG, HFL Finance, TMK und Medcore 2000 erfolgreich realisiert hat, wesentlich beigetragen. Vor diesem Hintergrund bestätigt das Management seine Erwartungen hinsichtlich einer positive Entwicklung für das Segment Russland.

Wie schon im ersten Quartal erzielte die Bene Gruppe auch im zweiten Quartal 2008/09 ein überdurchschnittliches Umsatzwachstum im Segment „Sonstige Märkte“. Insgesamt konnte damit der Umsatz im ersten Halbjahr 2008/09 um 54,2% auf EUR 28,6 Mio. (1. HJ 2007/08: EUR 18,5 Mio.) gesteigert werden. Neben der Ukraine, Polen und Tschechien haben vor allem Frankreich, die Niederlande und die Schweiz zu dieser deutlichen Steigerung beigetragen. Die größten Projekte wurden in Frankreich (PMDE Herbert Smith LLP, Murex S.A.S.), Polen (Generali), der Schweiz (Credit Suisse) und Middle East (EITC) realisiert.

ERGEBNISENTWICKLUNG.

Noch besser als der Umsatz entwickelten sich die Ertragskennzahlen und damit die Profitabilität der Bene Gruppe. Der Materialeinsatz ist im Vergleich zur Vergleichsperiode des Vorjahres nur um 4,4% von EUR 58,0 Mio. auf EUR 60,5 Mio. gestiegen. Bei der erzielten Umsatzsteigerung von 9,7% resultierte dies in einer Verbesserung des Rohertrags. Gleichzeitig hat sich der Personalaufwand aufgrund der notwendigen Anpassung an die Kapazitäten des Unternehmens im Vergleich zum ersten Halbjahr des Vorjahres um 11,9% von EUR 34,3 Mio. auf EUR 38,4 Mio. erhöht. Der Sachkostenbereich verbuchte einen Anstieg um 20,1% der u.a. auf eine Erhöhung der Transport- und Logistikkosten zurückzuführen war. Insgesamt waren die ersten sechs Monate im Geschäftsjahr 2008/09 aber von hohen Umsatzerlösen bei einem gleichzeitig verbesserten Materialaufwand und einer relativ konstanten Kostenstruktur geprägt. Vor diesem Hintergrund erhöhte sich das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) im ersten Halbjahr 2008/09 um 20,8% auf EUR 6,2 Mio. (1. HJ 2007/08: EUR 5,1 Mio.), die EBIT-Marge verbesserte sich damit von 4,4% auf 4,9%.

Eine Detailbetrachtung der Ergebnisse zeigt, dass – analog der Umsatzentwicklung – die Segmente Deutschland und Sonstige Märkte die bestimmenden Wachstumstreiber waren.

Größere und preissensitivere Projekte mit der öffentlichen Verwaltung belasteten im Segment Österreich die EBIT Marge, die mit 2,7% nicht ganz an das hohe Niveau der Vergleichsperiode des Vorjahres (1. HJ 2007/08: 3,0%) anschließen konnte.

Bene erhöhte im Segment Deutschland das EBIT aufgrund des starken operativen Geschäfts, einer guten Preissituation in Verbindung mit einem höheren Anteil an Eigenfertigungsprodukten sowie einer disziplinierten Ausgabenpolitik von EUR -0,3 Mio. auf EUR 0,8 Mio.

Im Segment UK spiegelte sich die angespannte gesamtwirtschaftliche Situation am Markt in einem um 35,1% auf EUR 1 Mio. verringerten EBIT wider. Mit 8,4% lag die EBIT-Marge aber dennoch deutlich über der Gruppenmarge von 4,9%.

In Russland verringerte sich das EBIT um EUR 0,7 Mio. auf EUR 1,4 Mio. Damit erreichte die EBIT-Marge 9,3% und lag signifikant über der Durchschnittsmarge der Gruppe. Auf Grundlage der realisierten Projekte und der aktuellen Projektpipeline erwartet das Management einen zufriedenstellenden Geschäftsverlauf für das Wirtschaftsjahr 2008/09.

Im Segment Sonstige Märkte konnte die Bene Gruppe das EBIT von EUR 0,7 Mio. auf EUR 2,0 Mio. sogar beinahe verdreifachen, was insbesondere auf den deutlich erhöhten Umsatz vor allem aber auf den guten Produktmix und eine relativ konstante Ausgabenstruktur im Bereich der Personal- und Sachaufwendungen zurückzuführen war.

Das Finanzergebnis der Bene Gruppe verschlechterte sich aufgrund der im Vergleich zum Vorjahreshalbjahr geringeren Wertpapiererträge um EUR 0,5 Mio. auf EUR -0,3 Mio.

Insgesamt konnte das EBT von EUR 5,3 Mio. um 11,5% auf EUR 5,9 Mio. erhöht werden. Die EBT-Marge betrug so wie im Vorjahr 4,6%.

VERMÖGENS- UND KAPITALSTRUKTUR.

Die positive Geschäftsentwicklung im ersten Halbjahr führte zu einer geringen Ausweitung des Working Capital auf EUR 35,2 Mio. zum Stichtag 31. Juli 2008 (31.01.2008: EUR 34,2 Mio.). Die Eigenkapitalquote zum gleichen Stichtag betrug 46,3% (31.01.2008: 48,7%).

INVESTITIONEN.

Die anhaltend starke Nachfrage nach Lösungen aus dem Hause Bene bestätigt die in der zweiten Jahreshälfte des Vorjahres getroffene richtungsweisende Entscheidung, in den Kapazitätsausbau des Standortes Waidhofen/Ybbs zu investieren. In einem ersten Schritt wurde noch im letzten Geschäftsjahr mit dem Bau des Ausbildungs- und Entwicklungszentrums am Standort begonnen. Auch ein guter Teil der Investitionen in der Höhe von insgesamt EUR 9,5 Mio. (1. HJ 2007/08: EUR 9,2 Mio.) im ersten Halbjahr 2008/09 stammte aus dem Ausbau und der Modernisierung des Produktionsstandortes sowie aus der Adaption und Modernisierung der Vertriebsstandorte.

CASH FLOW & FINANZEN.

Die starke Ergebnissituation und ein gutes Working Capital Management führte zu einem im Vergleich zum ersten Halbjahr 2007/08 bedeutend besseren operativen Cash Flow in der Höhe von EUR 7,6 Mio. (1. HJ 2007/08: EUR 2,9 Mio.).

Die Auszahlungen ins Anlagevermögen (CAPEX) von EUR -8,7 Mio. (1. HJ 2007/08: EUR -9,1 Mio.) wurden durch die Aufnahme von zusätzlichen Bankkrediten finanziert. Der Cash Flow aus der gesamten Investitionstätigkeit belief sich im ersten Halbjahr 2008/09 auf EUR -9,1 Mio. (1. HJ 2007/08: EUR 3,5 Mio.)

Im Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit kam es zu einem Abgang von EUR -1,6 Mio. (1. HJ 2007/08: EUR -7,9 Mio.), wobei sich hier die Aufnahme von zusätzlichen Bankverbindlichkeiten (EUR 5,0 Mio.) und die Auszahlung der Dividenden (EUR -5,4 Mio.) im Wesentlichen die Waage hielten.

Insgesamt betrug die Veränderung der Zahlungsmittel (inkl. Cash Flow aus der Investitions- und aus der Finanzierungstätigkeit) EUR -3,2 Mio. (1. HJ 2007/08: EUR -1,6 Mio.).

Die Finanzierungspotenziale des Unternehmens sind weiterhin sehr komfortabel. Trotz der hohen Investitionen belief sich die Nettoverschuldung zum 31. Juli 2008 lediglich auf EUR 1,2 Mio. (31.07.2007: EUR -8,9 Mio.). Gleichzeitig veränderte sich das Net Gearing (Nettoverschuldung / Eigenkapital), eine Kennzahl, die das Leverage Potenzial der Firma verdeutlicht, auf 1,8% (31.07.2007: -14,3%).

MITARBEITER.

Zum Stichtag 31. Juli 2008 beschäftigte die Bene Gruppe 1.479 Mitarbeiter und damit um 33 Personen oder 2,3% mehr als noch am 31. Juli 2007. Im Wesentlichen ist diese Veränderung auf den Ausbau und die Verstärkung der Vertriebsaktivitäten in Deutschland (+20,0%) und Russland (+21,1%) zurückzuführen. Um der deutlichen Umsatzsteigerung Rechnung zu tragen und den Kapazitätsanforderungen der Märkte entsprechen zu können, wurde auch in Österreich der Personalstand um 11,1% oder 106 Personen gesteigert.

GESCHÄFTSVORFÄLLE MIT NAHE STEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN.

Hinsichtlich der Transaktionen mit nahe stehenden Unternehmen und Personen im ersten Halbjahr 2008/09 wird auf die Erläuterungen zum verkürzten Zwischenabschluss nach IFRS verwiesen.

RISIKEN IN DEN VERBLEIBENDEN MONATEN DES GESCHÄFTSJAHRES UND RISIKOMANAGEMENT.

Als international operierendes Unternehmen ist die Bene Gruppe im Rahmen ihrer Geschäftstätigkeit unterschiedlichsten Risiken ausgesetzt. Diese Risiken beziehen sich vor allem auf die konjunkturellen Entwicklungen auf den Zielmärkten, denn eine schwache Konjunktur mit geringer Investitionsneigung der Unternehmen hat großen Einfluss auf die Absatzlage der Gruppe. Durch die langjährige internationale Erfahrung im Kerngeschäft sowie die bedeutende Marktstellung des Unternehmens in seinen Märkten können Risiken frühzeitig erkannt und richtig eingeschätzt werden. Aufgrund der geografischen Diversifizierung bedrohen spezifische Markt- und Produktionsrisiken daher nie die gesamte Unternehmensgruppe, sondern lediglich lokale Teilorganisationen. Das Bene Geschäftsmodell trägt damit zu einem natürlichen Risikoausgleich bei.

Die Überwachung und das Management von Finanzrisiken sind wichtige Bestandteile des gruppenweiten Controlling, Rechnungswesen und Treasury von Bene. Laufendes Controlling und regelmäßiges Berichtswesen sollen die Identifizierung von größeren Risiken zu einem sehr frühen Zeitpunkt und – sofern notwendig – die Einleitung von Gegenmaßnahmen sicherstellen.

Das Zahlungsausfallrisiko wird für einen Großteil der Geschäftsfälle durch ein aktives und laufendes Bonitätsmonitoring der Kunden minimiert.

Die Gruppe sorgt durch eine konzernweite Finanz- sowie Liquiditätsplanung dafür, dass ausreichend flüssige Mittel vorhanden sind oder eine notwendige Finanzierung aus entsprechenden Kreditrahmen sichergestellt ist, um ihre finanziellen Verpflichtungen erfüllen zu können.

AUSBLICK.

Nach dem guten ersten Halbjahr beurteilt der Vorstand auch den Geschäftsverlauf für das zweite Halbjahr 2008/09 zufriedenstellend. Die breite geographische Aufstellung, die strategische richtige Positionierung in den Wachstumsmärkten und der starke Direktvertrieb mit seiner Marktnähe sind die Basis für eine weitere positive Entwicklung.

Mit der einzigen Ausnahme UK indizieren alle anderen Segmente eine zufriedenstellende Entwicklung, die momentan auch keine sichtbaren Abschwächungen, über die üblichen Schwankungen im Projektgeschäft hinausgehend, anzeigt.

Basierend auf ihrer Strategie der kontrollierten Expansion wird die Bene Gruppe auch weiter Gelegenheiten nutzen, ihre Vertriebsstärke durch die personelle Verstärkung der bestehenden Einheiten aber auch durch sich kurzfristig bietende Akquisitionsmöglichkeiten im Händlerbereich auszubauen.

Mit dem massiven Ausbau der Vertriebsstruktur in den „Sonstigen Märkten“ sollten sich neben den etablierten Märkten auch die neuen Vertriebsstrukturen in Belgien, der Iberischen Halbinsel, Asien und der Türkei positiv entwickeln.

Das Management der Bene Gruppe ist optimistisch, mit zwei weiteren zufriedenstellenden Quartalen insgesamt den Umsatz im Gesamtjahr 2008/09 zu steigern.

Als Unsicherheitsfaktor muss weiter die allgemein zurückhaltende Stimmung auf den Finanzmärkten, ausgelöst durch die Subprime- und Bankenkrise betrachtet werden. Auswirkungen auf den Geschäftsverlauf sind momentan bis auf UK nicht zu erkennen, können aber nicht ausgeschlossen werden.

Hinweis

Dieser Bericht enthält unter anderem Aussagen über mögliche zukünftige Entwicklungen, die basierend auf derzeit zur Verfügung stehenden Informationen erstellt wurden. Diese Aussagen, welche die gegenwärtige Einschätzung des Vorstandes hinsichtlich zukünftiger Ereignisse widerspiegeln, sind nicht als Garantien zukünftiger Leistung zu verstehen und beinhalten schwer vorhersehbare Risiken und Unsicherheiten. Verschiedenste Ursachen könnten dazu führen, dass tatsächliche Ergebnisse oder Umstände grundlegend von den in den Aussagen getroffenen Annahmen abweichen.

Kennzahlen für Q1-Q2 2008/09

in TEUR und %	Q1-Q2 2008/09	Q1-Q2 2007/08	Veränderung in %	Q2 2008/09	Q2 2007/08	Veränderung in %
Umsatz	126.242	115.124	9,7%	66.521	60.627	9,7%
EBITDA	9.652	8.181	18,0%	4.669	4.266	9,5%
EBITDA Marge	7,6%	7,1%	-	7,0%	7,0%	-
EBIT	6.172	5.109	20,8%	2.854	2.654	7,5%
EBIT Marge	4,9%	4,4%	-	4,3%	4,4%	-
Beschäftigte (zum Stichtag)	1.479	1.446	2,3%	1.479	1.446	2,3%
CAPEX	9.691	9.232	5,0%	5.538	6.996	-20,8%
Cash Flow aus der operativen Tätigkeit	7.593	2.865	165,0%	10.103	3.665	175,7%

Verkürzter Konzernabschluss der Bene Gruppe zum 31. Juli 2008
(Vergleichsperiode 31. Juli 2007).

KONZERNBILANZ.

Zum 31. Juli 2008 (ungeprüft) und 31. Jänner 2008 (geprüft).

in TEUR	2008/09 31.07.2008	2007/08 31.01.2008
Vermögen		
Immaterielle Vermögenswerte	11.820	9.330
Sachanlagen	38.173	34.751
Anteile an assoziierten Unternehmen	390	374
Langfristiges Finanzvermögen	414	189
Aktive latente Steuern	6.582	6.945
Langfristiges Vermögen	57.380	51.590
Vorräte	21.781	19.385
Forderungen und sonstige Vermögenswerte	48.823	48.532
Kurzfristiges Finanzvermögen	6.268	6.312
Zahlungsmittel und kurzfristige Finanzmittel	12.884	16.139
Kurzfristiges Vermögen	89.757	90.368
Summe VERMÖGEN	147.137	141.958
Eigenkapital und Schulden		
Gezeichnetes Kapital	24.347	24.347
Kapitalrücklagen	26.919	26.886
Rücklage IAS 39	-308	-275
Ausgleichsposten aus der Währungsumrechnung	-1.104	-1.031
Kumulierte Konzernergebnisse	18.059	19.048
Auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallendes Eigenkapital	67.913	68.976
Anteil anderer Gesellschafter	172	213
Eigenkapital	68.084	69.188
Verpflichtungen gegenüber Arbeitnehmern	12.648	11.796
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	5.786	6.640
Langfristige Zuwendungen der öffentlichen Hand	610	680
Passive latente Steuern	46	66
Langfristige Schulden	19.090	19.182
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	27.214	24.657
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	14.575	9.569
Kurzfristige Rückstellungen	284	217
Kurzfristige Steuerrückstellungen	446	379
Sonstige Verbindlichkeiten	17.303	18.625
Kurzfristige Zuwendungen der öffentlichen Hand	141	141
Kurzfristige Schulden	59.963	53.587
Summe EIGENKAPITAL UND SCHULDEN	147.137	141.958

KONZERN GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG.

Für das 1. Halbjahr 2008/09 (ungeprüft) und das 1. Halbjahr 2007/08 (ungeprüft).

in TEUR	Q1-Q2 2008/09	Q1-Q2 2007/08	Veränderung in %	Q2 2008/09	Q2 2007/08	Veränderung in %
Umsatzerlöse	126.242	115.124	9,7%	66.521	60.627	9,7%
Veränderung Bestand fertige / unfertige Erzeugnisse	583	1.113	-47,6%	-209	400	-152,3%
Andere aktivierte Eigenleistungen	1.725	902	91,2%	932	451	106,7%
Sonstige Erträge	1.786	1.457	22,6%	851	565	50,6%
Aufwendungen für Material und bezogene Leistungen	-60.499	-57.952	4,4%	-32.891	-31.411	4,7%
Personalaufwand	-38.408	-34.337	11,9%	-19.074	-17.952	6,3%
Sonstige Aufwände	-21.778	-18.126	20,1%	-11.459	-8.414	36,2%
Ergebnis vor Zinsen, Abschreibungen, Ertragssteuern und Wertpapiererträgen (EBITDA)	9.652	8.181	18,0%	4.669	4.266	9,4%
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-3.479	-3.072	13,2%	-1.816	-1.612	12,7%
Ergebnis vor Zinsen, Ertragssteuern, Wertpapiererträgen (EBIT) und Ergebnis von assoziierten Unternehmen	6.172	5.109	20,8%	2.854	2.654	7,5%
Zinsaufwand	-476	-505	-5,7%	-261	-253	3,2%
Zinsertrag	143	146	-2,1%	79	57	38,6%
Sonstige Finanzaufwendungen	0	-52	-100,0%	0	-52	-100,0%
Sonstige Finanzerträge	0	480	-100,0%	0	310	-100,0%
Ergebnis assoziierte Unternehmen	16	71	-77,5%	10	-21	-147,6%
Finanzergebnis	-318	141	-325,5%	-172	42	-509,5%
Ergebnis vor Steuern (EBT)	5.855	5.250	11,5%	2.682	2.695	-0,5%
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-1.456	-1.745	-16,6%	-680	-1.024	-33,6%
Periodenergebnis	4.399	3.505	25,5%	2.001	1.671	19,7%
Davon entfallen auf:						
Anteilseigner des Mutterunternehmens	4.375	3.224	35,7%	2.003	1.596	25,5%
Anteile anderer Gesellschafter	24	281	-91,5%	-2	76	-102,6%
	4.399	3.505	25,5%	2.001	1.671	19,7%
Ergebnis je Aktie (verwässert = unverwässert) in TEUR:	0,18	0,13	38,5%	0,08	0,07	14,3%

ENTWICKLUNG KONZERN-EIGENKAPITAL.

Für das 1. Halbjahr 2008/09 (ungeprüft) und das 1. Halbjahr 2007/08 (ungeprüft).

in TEUR	31.07.2008	31.07.2007
Summe des im Eigenkapital erfassten Ergebnisses	-121	127
Konzernergebnis	4.399	3.505
Summe der erfassten Erträge und Aufwendungen	4.277	3.632
davon Konzernanteil	4.262	3.362
davon Minderheitenanteil	15	270
	4.277	3.632

in TEUR	Grund- kapital	Kapital Rücklagen	IAS 39 Rücklage	AP aus Währungs- umrechnung	Kumul. Konzern- ergebnis	Summe Anteilseigner d. Mutteruntern.	Anteil anderer Gesellschafter	Summe
Stand 01.02.2007	24.347	26.822	112	-635	12.356	63.003	896	63.900
Dividendenauszahlung					-4.869	-4.869	-514	-5.383
Aktienbasierte Vergütung		32				32	0	32
Summe der erfassten Erträge und Aufwendungen			117	10	3.235	3.362	270	3.632
Stand am 31.07.2007	24.347	26.854	229	-625	10.722	61.528	652	62.181
Stand 01.02.2008	24.347	26.886	-275	-1.031	19.048	68.976	213	69.188
Dividendenauszahlung					-5.356	-5.356	0	-5.356
Aktienbasierte Vergütung		32				32	0	32
Summe der erfassten Erträge und Aufwendungen			-33	-73	4.368	4.262	15	4.277
Erwerb von Anteilen anderer Gesellschafter						0	-56	-56
Stand am 31.07.2008	24.347	26.919	-308	-1.104	18.059	67.913	172	68.084

KONZERN CASH FLOW STATEMENT.

Für das 1. Halbjahr 2008/09 (ungeprüft) und das 1. Halbjahr 2007/08 (ungeprüft).

in TEUR	Q1-Q2 2008/09	Q1-Q2 2007/08
Ergebnis vor Steuern (EBT)	5.855	5.250
Abschreibungen	3.479	3.072
Zinsergebnis und Wertpapiererträge	333	-21
Gewinne / Verluste aus dem Abgang von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	-36	-45
Gewinne / Verluste aus dem Abgang von Finanzvermögen	0	-203
Ergebnis assoziierte Unternehmen	-16	-71
Aktienbasierte Vergütung	32	32
Sonstige unbare Aufwendungen / Erträge	-94	-60
Veränderung Vorräte	-2.396	-6.947
Veränderung Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	-333	-10.634
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.549	6.083
Veränderung sonstige Verbindlichkeiten	-1.462	7.239
Veränderung langfristiger Rückstellungen (inkl. Arbeitnehmer)	852	680
Veränderung kurzfristiger Rückstellungen	67	-3
Cash Flow aus der laufenden Tätigkeit	8.830	4.372
Gezahlte Ertragssteuern	-1.237	-1.507
Cash Flow aus der operativen Tätigkeit	7.593	2.865
Einzahlungen aus Abgang von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	200	473
Auszahlungen für Erwerb von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	-8.724	-9.122
Einzahlungen aus Abgang von Finanzvermögen	0	19.738
Auszahlungen für Erwerb von Finanzvermögen	-226	-8.350
Auszahlungen für den Erwerb von Tochterunternehmen	0	207
Auszahlungen für den Erwerb von Anteilen anderer Gesellschafter	-540	0
Erhaltene Zinsen	143	146
Wertpapiererträge	0	379
Cash Flow aus der Investitionstätigkeit	-9.147	3.472
Aufnahme von verzinslichen Finanzverbindlichkeiten	4.999	0
Tilgung von verzinslichen Finanzverbindlichkeiten	-848	-2.026
Gezahlte Zinsen	-435	-505
Gezahlte Dividenden	-5.356	-4.869
Zahlungen an andere Gesellschafter	0	-514
Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit	-1.640	-7.914
Veränderung der Zahlungsmittel	-3.193	-1.577
Zahlungsmittel am Anfang der Periode	16.139	22.807
Anpassung aus der Währungsumrechnung	-63	-16
Zahlungsmittel am Ende der Periode	12.884	21.214
Zahlungsmittel lt. Bilanz	12.884	21.214

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG.

Für das 1. Halbjahr 2008/09 (ungeprüft) und das 1. Halbjahr 2007/08 (ungeprüft).

UMSATZ.

in TEUR und %	Q1-Q2 2008/09	Q1-Q2 2007/08	Veränderung in %	Q2 2008/09	Q2 2007/08	Veränderung in %
Österreich	37.396	36.083	3,6%	17.745	19.548	-9,2%
Deutschland	33.441	29.362	13,9%	17.501	15.619	12,0%
UK	12.263	17.709	-30,8%	5.464	8.934	-38,8%
Russland	14.561	13.432	8,4%	11.190	6.671	67,8%
Sonstige Märkte	28.581	18.538	54,2%	14.621	9.856	48,4%
Gesamt	126.242	115.124	9,7%	66.521	60.627	9,7%

EBIT.

in TEUR und %	Q1-Q2 2008/09	Q1-Q2 2007/08	Veränderung in %	Q2 2008/09	Q2 2007/08	Veränderung in %
Österreich	1.002	1.082	-7,4%	218	367	-40,6%
Deutschland	816	-294	-377,6%	440	-57	-871,9%
UK	1.035	1.594	-35,1%	448	968	-53,7%
Russland	1.358	2.078	-34,6%	1.202	1.415	-15,1%
Sonstige Märkte	1.961	649	202,2%	546	-39	-1500,0%
Gesamt	6.172	5.109	20,8%	2.854	2.654	7,5%

ERLÄUTERUNGEN ZUM VERKÜRZTEN KONZERNZWISCHENABSCHLUSS NACH IFRS.

1.1 INFORMATIONEN ZUM UNTERNEHMEN.

Die Bene AG ist eine Gesellschaft nach österreichischem Recht, der Sitz und die Hauptverwaltung der Gesellschaft befinden sich in Schwarzwiesenstraße 3, 3340 Waidhofen/Ybbs. Die Gesellschaft ist beim Firmenbuch St. Pölten unter der FN 89102h eingetragen.

Die Bene Gruppe entwickelt, produziert und vertreibt Büromöbel sowie ganzheitliche Büroraumkonzepte vorwiegend für den europäischen Markt. Am österreichischen Heimmarkt ist man Marktführer, am europäischen Markt einer der führenden Hersteller.

Der vorliegende Zwischenbericht der Bene AG und deren Tochtergesellschaften für das 1. Halbjahr 2008/09 (Stichtag 31.07.2008) wurde mit dem Datum der Unterzeichnung unter der Verantwortung des Vorstandes erstellt und am 19.09.2008 zur Veröffentlichung freigegeben.

1.2 GRUNDSÄTZE DER RECHNUNGSLEGUNG UND BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN.

1.2.1 Grundsätze der Rechnungslegung

Der Zwischenbericht zum 31.07.2008 wurde nach den Grundsätzen der International Financial Reporting Standards (IFRS), Regelungen für Zwischenberichte (IAS 34), wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, erstellt. Er wurde weder einer vollständigen Prüfung noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

Der Zwischenbericht enthält nicht alle Informationen und Anhangangaben wie zum Bilanzstichtag und sollte daher in Verbindung mit dem Konzernabschluss der Bene Gruppe zum 31.01.2008 gelesen werden.

1.2.2 Konsolidierungsgrundsätze

Mit der Gründung einer weiteren Vertriebstochter in Russland (Bene RUS LLC, Moskau) hat sich die Anzahl der vollkonsolidierten Unternehmen im Vergleichszeitraum 31.01.2008 bis 31.07.2008 von 22 (31.01.2008) auf 23 (31.07.2008) verändert.

Zusätzlich hat sich durch den Erwerb weiterer Anteile anderer Gesellschafter das Beteiligungsverhältnis an der Bene London plc im 2. Quartal 2008/09 von 80,00% (31.01.2008) auf 84,74% (31.07.2008) erhöht (siehe Punkt 1.4 Akquisitionen und Änderung von Anteilen anderer Gesellschafter).

Weitere Änderungen (z.B. Änderung der Konsolidierungsmethode einzelner Gesellschaften) haben nicht stattgefunden.

1.2.3 Ermessensentscheidungen und Unsicherheiten aus Schätzungen

Hinsichtlich Ermessensentscheidungen und Unsicherheiten aus Schätzungen verweisen wir auf den Konzernabschluss der Bene Gruppe zum 31.01.2008.

1.2.4 Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die zum 31.01.2008 gültigen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze wurden unverändert angewandt. Für weitere Informationen zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden verweisen wir daher auf den Konzernabschluss zum 31.01.2008, welcher die Basis für den vorliegenden Zwischenbericht darstellt.

1.3 SAISONALITÄT.

Saisonale Schwankungen bei Umsatz und EBIT können durch den unterschiedlichen Verlauf von Großprojekten auftreten. Aufgrund der generell guten Nachfragesituation kam es in den Segmenten Deutschland und vor allem Sonstige Märkte zu teilweise signifikanten Verbesserungen im Umsatz und EBIT. Im Segment UK führte der Umsatzrückgang aufgrund des zurückhaltenden Investitionsklimas zu einem vergleichsweise geringen Rückgang im EBIT. Das Segment Russland weist im 1. Halbjahr 2008/09 eine Steigerung im Umsatz bei einem Rückgang des EBIT aus, wobei der Ausblick für das gesamte Jahr in Russland positiv bleibt. Insgesamt bleiben aufgrund der guten Markt- und Projektlage die Einschätzungen und Erwartungen seitens des Managements für das Gesamtjahr aber unverändert positiv.

1.5 FIRMENWERTE.

Die Firmenwerte der Bene Gruppe (TEUR 4.610) stellen sich aufgrund des Erwerbs von Anteilen anderer Gesellschafter wie folgt dar (31.01.2008: TEUR 4.125):

1.4 AKQUISITIONEN UND ÄNDERUNG VON ANTEILEN ANDERER GESELLSCHAFTER.

Mit Stichtag 30.06.2008 wurden 4,74% Anteile anderer Gesellschafter an der Bene London plc erworben (Ausübung der 1. Call-Option). Die Beteiligung der Bene AG erhöht sich dadurch von 80,00% (31.01.2008) auf 84,74% (31.07.2008). Durch die Gegenüberstellung des in bar bezahlten Kaufpreises (TEUR 541) mit dem Buchwert der zusätzlichen erworbenen Anteile (TEUR 56) ergibt sich ein Firmenwert in der Höhe von TEUR 485.

Hinsichtlich der angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden verweisen wir auf den Konzernabschluss der Bene Gruppe zum 31.01.2008.

in TEUR	Bene London plc		Bene GmbH, Villingen-Schwenningen		Bene GmbH, Hamburg		Office Technology BVBA	
	31.07.2008	31.01.2008	31.07.2008	31.01.2008	31.07.2008	31.01.2008	31.07.2008	31.01.2008
Buchwert des Geschäfts- oder Firmenwerts	3.359	2.875	729	729	466	466	55	55

1.6 SACHANLAGEN UND IMMATERIELLE VERMÖGENSWERTE.

Zu- und Abgänge zum Anlagevermögen

Bis zum 31.07.2008 erwarb die Bene Gruppe Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte in der Höhe von TEUR 9.465 (31.07.2007: TEUR 9.184). Der Bau des Ausbildungs- und Entwicklungszentrums in der Höhe von TEUR 1.163, die Erweiterung der Absauganlage (TEUR 1.035) (beide in Waidhofen/Ybbs) sowie erste Investitionen für die Errichtung des Werks II in Waidhofen/Ybbs (TEUR 432) stellten die größten Zugänge im Bereich der Sachanlagen in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2008/09 dar.

Im Bereich der immateriellen Vermögenswerte (Aktivierung von Entwicklungsleistungen, Modernisierung der IT-Landschaft etc.) belaufen sich die Zugänge auf TEUR 3.418 (31.07.2007: TEUR 1.456) .

Während des 1. Halbjahrs 2008/09 veräußerte die Bene Gruppe Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte mit einem Nettobuchwert von TEUR 163 (31.07.2007: TEUR 428). Der erzielte Nettoveräußerungsgewinn liegt bei TEUR 37 (31.07.2007: TEUR 45).

1.7 LANG- UND KURZFRISTIGES FINANZVERMÖGEN.

Im 1. Halbjahr des Geschäftsjahres 2008/09 wurden keine zur Veräußerung verfügbaren lang- und kurzfristigen Finanzinstrumente gekauft oder verkauft. Es kam daher zu keiner erfolgswirksamen Erfassung in der Gewinn- und Verlustrechnung (1. Halbjahr 2007/08: Verkauf von zur Veräußerung verfügbaren lang- und kurzfristigen Finanzinstrumenten mit einem Buchwert von TEUR 19.058 und erfolgswirksame Erfassung von zuvor in der IAS 39 Rücklage verbuchten Bewertungsverlusten in der Höhe von TEUR 85).

Die Veränderung der Bilanzposition zum 31.07.2008 ist auf die Veränderung der Rückdeckungswerte für Altersteilzeit zurückzuführen.

1.8 LANG- UND KURZFRISTIGE FINANZVERBINDLICHKEITEN.

Langfristige Finanzverbindlichkeiten

Im Bereich der langfristigen Finanzverbindlichkeiten gab es bis zum 31.07.2008 neben den regulären Tilgungen keine vorzeitigen Rückführungen oder Veränderungen der Konditionen und sonstigen Bedingungen.

Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten

Hingegen kam es im Bereich der kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten während der ersten sechs Monate des Geschäftsjahres 2008/09 zur Ausnützung zugesagter Rahmen in Höhe von TEUR 5.006. Die bestehenden Konditionen und sonstigen Bedingungen blieben jedoch unverändert.

1.9 GEZAHLTE UND VORGESCHLAGENE DIVIDENDE.

in TEUR	31.07.2008	31.07.2007
<i>Während des 1. Halbjahres vorgeschlagene und gezahlte Dividende</i>		
Dividende je Stammaktie:		
Dividende für 2007/08: 0,22 EUR (2006/07: 0,20 EUR)	5.356	4.869

Die vorgeschlagene Dividende für das Geschäftsjahr 2007/08 wurde in der Hauptversammlung am 04.06.2008 zur Ausschüttung genehmigt (Geschäftsjahr 2006/07: 06.06.2007) und am 12.06.2008 zur Auszahlung gebracht (Geschäftsjahr 2006/07: 14.06.2007).

Bei der Berechnung der Dividende je Stammaktie wurde von folgenden gewichteten, durchschnittlichen Stammaktien ausgegangen:

in TStück	2008/09	2007/08
Gewichtete durchschnittliche Anzahl an Stammaktien	24.347	24.347

1.10 DERIVATIVE FINANZINSTRUMENTE.

Zum 31.07.2008 gibt es in der Bene Gruppe drei Devisentermingeschäfte zur Absicherung von zukünftigen Währungsrisiken aus bestehenden Projekten, welche in AED (United Arab Emirates Dirham) und USD fakturiert werden (31.01.2008: 2).

Es werden so wie zum 31.01.2008 keine derivativen Finanzinstrumente zu Spekulationszwecken eingesetzt. Der beizulegende Zeitwert der Devisenverkäufe beträgt zum 31.07.2008 TEUR 55 (31.01.2008: TEUR 0).

in EUR	Kurswert bei Abschluss	Laufzeit bis
USD 500.000 Devisenverkauf	341.297	29.08.2008
AED 5.800.000 Devisenverkauf	1.037.938	28.08.2008
AED 360.000 Devisenverkauf	63.683	28.08.2008

1.11 GESCHÄFTSVORFÄLLE MIT NAHESTEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN.

in TEUR	Erlöse aus Verkäufen an nahestehende Unternehmen und Personen	Käufe von nahestehenden Unternehmen und Personen	Von nahestehenden Unternehmen und Personen geschuldete Beträge	An nahestehende Unternehmen und Personen geschuldete Beträge
Unternehmen mit maßgeblichem Einfluss im Konzern	36.359	0	20.885	6
Nahestehende Personen	6	261	5	2
per 31.07.2008	36.365	261	20.889	7

in TEUR	Erlöse aus Verkäufen an nahestehende Unternehmen und Personen	Käufe von nahestehenden Unternehmen und Personen	Von nahestehenden Unternehmen und Personen geschuldete Beträge	An nahestehende Unternehmen und Personen geschuldete Beträge
Unternehmen mit maßgeblichem Einfluss im Konzern	29.969	0	20.827	34
Joint Ventures	215	0	208	98
Nahestehende Personen	42	172	28	5
Personen in Schlüsselpositionen	1	0	1	0
per 31.07.2007	30.226	172	21.063	137

Verkäufe an und Käufe von nahe stehenden Unternehmen und Personen erfolgen zu marktüblichen Konditionen. Die Käufe von nahe stehenden Personen zum

31.07.2008 ergeben sich größtenteils aus Beratungsleistungen von Manfred Bene.

1.12 ERFOLGSUNSICHERHEITEN UND ANDERE VERPFLICHTUNGEN.

1.12.1 Rechtsstreitigkeiten

Die zum Bilanzstichtag 31.01.2008 bestehende Rückstellung in der Höhe von TEUR 100 aus dem Titel der Kündigung eines ehemaligen Vertriebspartners für die Region Serbien und Montenegro bestand zum 31.07.2008 in unveränderter Höhe weiterhin, da es während des ersten Halbjahres diesbezüglich keine neuen Erkenntnisse gegeben hat.

Daneben gibt es in der Bene Gruppe zum 31.07.2008 keine wesentlichen schwebenden Verfahren (z.B. Rechtsstreitigkeiten die aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit resultieren, Rechtsstreitigkeiten, betreffend Produkthaftung, Rechtsstreitigkeiten aufgrund Liefer- oder sonstiger Verträge sowie Patent Angelegenheiten).

1.13 EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG.

Zwischen dem Stichtag des Konzernzwischenabschlusses (31.07.2008) und dessen Veröffentlichung sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten.

DIE BENE AKTIE.

Die Bene Aktie notiert seit 3. November 2006 an der Wiener Börse, seit 20. November 2006 ist sie Teil des ATX Prime Marktes und des Wiener Börse Index. Damit ist die Bene AG das einzige Büromöbelunternehmen an

der Wiener Börse und zählt innerhalb von Europa zu einer handverlesenen Auswahl an gelisteten Büromöbelunternehmen.



KURSVERLAUF.

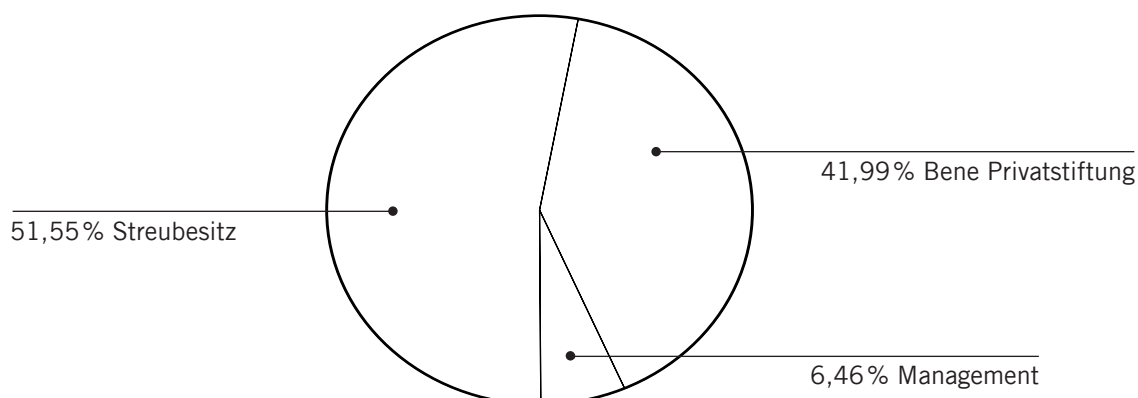
Der Kurs der Bene Aktie konnte sich im ersten Halbjahr 2008/09 positiv von der Entwicklung des ATX Prime abkoppeln und verzeichnete einen Anstieg von 5,0% (ATX Prime: -6,0%).

Der höchste Schlusskurs im Berichtszeitraum betrug EUR 4,83 (09.06.2008), der niedrigste Schlusskurs belief sich auf EUR 3,51 (19.03.2008).

HANDELSVOLUMEN.

Im Laufe der ersten sechs Monate im Geschäftsjahr 2008/09 erreichte das durchschnittlich gehandelte Volumen 29.215 Aktien. Der höchste Tagesumsatz wurde am 27.03.2008 mit 139.981 Aktien, der niedrigste Tagesstückumsatz mit 0 Aktien (13.02.2008) erzielt.

AKTIONÄRSSTRUKTUR.



ISIN code: AT00000BENE6
Börseplatz: Wiener Börse, Prime Market
Aktienart: ordentliche nennwertlose
 Inhaberaktien
Gesamtzahl Aktien: 24.347.352

Genehmigtes Kapital: keines
Sonstige Börsenplätze: keine
Indices: ATX Prime, WBI
Ticker-Symbole: Bene
Streubesitz: 51,55%

INVESTOR RELATIONS.

Die aktive und transparente Kommunikation mit der Financial Community ist dem Management der Bene AG ein zentrales Anliegen. Auch in Zukunft setzt die Bene Gruppe auf einen regen Gedanken- und Informationsaustausch zwischen dem Unternehmen und seinen interessierten Aktionären sowie neuen interessierten Investoren als einen wesentlichen Bestandteil ihrer Kommunikationspolitik. Für Roadshows, Investorenkonferenzen und Einzelgespräche stehen der Vorstand und die Investor Relations Abteilung laufend zur Verfügung.

FINANZKALENDER.

3. Quartal 2008/09 16. Dezember 2008

KONTAKT.

BENE AG Investor Relations
 Mag. Gerald Strohmaier, MBA
 Head of Finance & Investor Relations
 A-3340 Waidhofen/Ybbs Schwarzwiesenstraße 3
 Tel. +43-7442-500-3372 Fax +43-7442-500-993372
 E-Mail ir@bene.com www.bene.com

ERKLÄRUNG ALLER GESETZLICHEN VERTRETER GEMÄSS § 87 ABS. 1 BÖRSEG.

Wir bestätigen nach bestem Wissen, dass der im Einklang mit den maßgebenden Rechnungslegungsstandards aufgestellte verkürzte Konzernzwischenabschluss ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und dass der Halbjahreslagebericht des Konzerns ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns bezüglich der wichtigen Ereignisse während

der ersten sechs Monate des Geschäftsjahres und ihrer Auswirkungen auf den verkürzten Konzernzwischenabschluss, und bezüglich der wesentlichen Risiken und Ungewissheiten in den restlichen sechs Monaten des Geschäftsjahres und bezüglich der offen zu legenden wesentlichen Geschäfte mit nahe stehenden Unternehmen und Personen vermittelt.

Waidhofen, 19. September 2008



DI Frank Wiegmann
Vorstandsvorsitzender Finanzen und Technik



Mag. Thomas Bene
Vorstand Marketing und Portfolio



Mag. Roland Marouschek
Vorstand Vertrieb und Personal